

## Winterstart à la Maier!

### Editorial.



Unser Team freut sich jeden Winter aufs Neue, den Gästen aus aller Herren Länder, die neusten Techniken in Sachen Schneesport näher zu bringen. Der Weltcuport Flachau präsentiert sich auch in diesem Winter wieder von seiner schönsten Seite. In dieser Siegerregion erwartet Sie ein hervorragendes Pistenangebot für Carver und Boarder, eine Vielzahl hochmoderner, komfortabler Seilbahnen und Lifts sowie unzählige urige Hütten.

Mit dem blauweißen Stern als Logo hat die Skischule Hermann Maier seit Jahren ein Qualitätszeichen geschaffen.

Unsere Skischulstandorte sind alle ideal gelegen. Ob direkt im 8er-Jet Gebäude, beim Standort Yetibar, direkt an der Hermann-Maier-Weltcupstrecke (Star-Jet) oder in unserem Büro in Flachauwinkl. Beim blauweißen Stern sind Sie immer herzlich willkommen.

Ich freue mich schon darauf, auch in diesem Winter die Erfolge unserer Gäste beobachten zu dürfen – vielleicht wird aus Ihrem kleinen Skizwerg auf unserer schönen Übungswiese schon der nächste Skistar?

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Gästen einen wunderschönen Urlaub in Flachau und viel Freude auf den Pisten.

Herzlichst Ihr

Hermann Maier sen.



### Hermann Maier zurück auf der Siegerstraße

#### Flachau – Lake Louise

Am 30. November 2008 geht Hermann Maier nach 1037 Tagen Durststrecke wieder in die Skigeschichte ein – er gewinnt mit einer herausragenden Super-G-Fahrt sein 55. Weltcuprennen. Es war beeindruckend, wie der Herminator dieses Rennen für sich gewinnen konnte – man hat ihn sehr lange nicht so aktiv und aggressiv gesehen. An Maiers riesigem Potenzial hat niemand gezweifelt, aber Lake Louise hat wieder einmal eindrucksvoll bewiesen, dass er immer noch unheimlich Spaß am Rennfahren hat.

Als der Herminator im Zielraum stand und kein Läufer an seine Bestzeit herankam, funkelten seine blauen Augen und er konnte seine gewaltige Freude nicht länger zurückhalten: „Es ist unvorstellbar für mich, denn es waren keine guten Voraussetzungen. Aber ich hatte einen sehr schnellen Ski, konnte auf Angriff fahren, und das Glück gehört natürlich auch dazu.“ Er selbst hätte im Wettbüro keinen Cent auf einen Maier-Sieg gesetzt. Sein Kollege Didier Cuche sprach kurz nach dem Rennen aus, was die Konkurrenz für die bevorstehende Saison

fürchtet: „Hoffentlich ist nur Hermann Maier zurückgekehrt und nicht der Herminator.“ Schon eine Woche später belegt Hermann Maier in Beaver Creek den sensationellen 2. Platz im Super-G hinter dem Norweger Aksel Lund Svindal, und verteidigt damit stolz das rote Führungstrikot im Weltcup. Hermann Maier fährt seine 11. Saison im Weltcup. Das innere Feuer, das man ab einem gewissen Alter braucht, wenn man sich an der Weltspitze behaupten will, brennt – mit sechsunddreißig Jahren – in ihm.

### Hochzeitsglocken im Hause Maier

#### Hochzeitsglocken für Alex Maier und seine Mona

„Es war Liebe auf den ersten Blick, als ich Mona vor bald zweieinhalb Jahren nach dem Training in Kaprun in einem Café getroffen habe“, strahlt Alex Maier. Um das Glück zu besiegeln, läuteten am 19. April 2008 für den Snowboard-Prinz und seine Prinzessin Mona, eine Juristin mit schwedischen Wurzeln, in Schloss Höch in Flachau/Reitdorf die Hochzeitsglocken. Als Trauzeugen stand Hermann Maier seinem Bruder tapfer zur Seite. „Ich habe Alex den Vortritt gelassen – einer

muss ja anfangen.“ Nach dem kirchlichen Segen fuhr das frischgebackene Paar dann nicht mit der Kutsche, sondern zunächst mit einem alten VW-Käfer und

danach mit dem Pistenbully bei der Edelweiss-Alm in Obertauern vor, wo ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

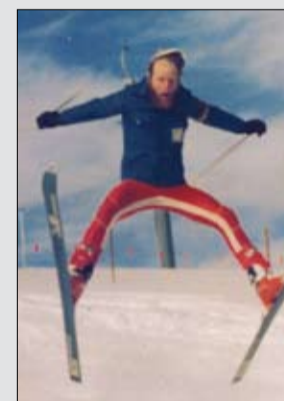


### Inhalt.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

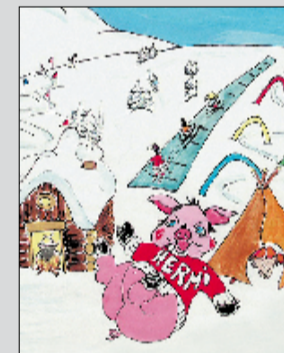
#### Seite 2

Hermann Maier sen. – „60iger - Vivat Hermann“



#### Seite 2

Hermis Kinderland – Spaß für die Kleinen



#### Seite 3

Gerti Maier – Sicherheitstipps



#### Seite 4

Freeriden – Eintauchen in den Tiefschnee



# „Veränderung“ ist das Salz des Vergnügens ...

Der langjährige Profisnowboarder widmet sich ganz der Ski- und Snowboardschule



Alex Maier

Ein paar Worte des Snowboardstars Alex Maier zu seinem Karriereende: „Nach acht Jahren im Snowboard-Weltcup ist es an der Zeit mich zu verändern! Meine Karriere zu beenden lässt mich sowohl mit einem lachenden, als auch mit einem weinenden Auge zurückblicken. Keinen Moment dieser Laufbahn möchte ich dabei missen. Von der Vorbereitung bis hin zu den wirklich spannenden Rennen, die unglaublich interessanten Länder dieser wunderbaren Welt und vor allem die „gleichgesinnten“ Freundschaften, die ich im

Laufe der Jahre gewinnen und pflegen durfte. Ich hoffe vor allem, dass mir diese auch in meinem weiteren Lebensabschnitt erhalten bleiben werden. Ein großes, nein RIESENDANKESCHÖN an dieser Stelle an alle diejenigen, die an mich geglaubt, mich unterstützt und immer wieder, auch in schweren Zeiten, für mich da waren und stets mitgefiebert haben. Ihr wart/seid wirklich ein Wahnsinn und dafür bin ich euch sehr dankbar!

Nun heißt es jedoch für mich die Ohren anlegen, den Blick nach vorne richten und mit dem anderen, lächelnden Auge den Herausforderungen der Zukunft entgegenzublicken und diese in Angriff zu nehmen und darauf freue ich mich schon sehr!

Hoch motiviert möchte ich ab heuer meine Erfahrungen, die ich aufgrund meiner vielen Reisen und Aufenthalte in



Alex in voller Fahrt im Bordercross-Weltcup

Wintersportmetropolen weltweit sammeln durfte, auch bei uns in der Ski- und Snowboardschule miteinbringen.

Nun freue ich mich bereits auf diese neue, verantwortungsvolle Herausforderung in dieser Wintersaison und auf viele neue zwischenmenschliche Begegnungen mit unseren Gästen in unser Skischule.“

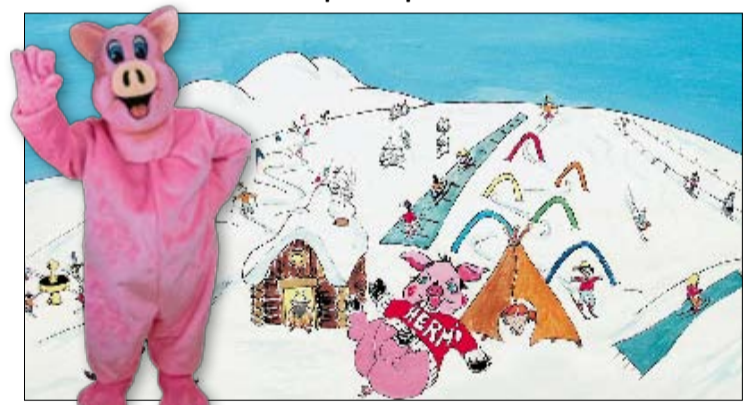
### Alexs Erfolge:

- Bronzemedaille im Border Cross-WM 2001
- 3 Weltcup Siege
- mehr als 50 Top-10-Platzierungen im Snowboardweltcup



## Hermis Kinderland

Der besondere Spaß für unsere Kleinen!



Um unseren kleinen Gästen den Einstieg in das Skivergnügen so angenehm wie möglich zu machen, haben wir wieder ein neues Förderband auf der schönen Übungswiese am 8er-Jet bereitgestellt. Dank der komfortablen und nicht anstrengenden Aufstiegshilfe, die durch unsere vier Förderbänder (teilweise überdacht) garantiert wird, können sich unsere Skizwerge vor allem auf das Skifahren konzentrieren, so dass der Skispass stets im Vordergrund steht. Unser Maskottchen Hermi,

mit seinem liebevollen Lächeln und Grunzen, bringt die Kleinen zum Lachen und sorgt dafür, dass sie beim wöchentlichen Skischulrennen den schnellsten und sichersten Weg durch die Stangen finden. Wenn du Hermann Maiers Glückschweinchen beegnest, solltest du es je nach Glücksbedarf an den Ohren oder am Bauch „a bissi“ streicheln und dir dabei etwas Schönes wünschen (wie z.B. mehr Schnee oder so). Es ist nämlich bekanntlich sehr, sehr kitschig ...grunz, grunz, grunz ...!

## Vivat Hermann sen.!

Zum 60iger die besten Glückwünsche!

Einen runden Geburtstag hat heuer unser „Big Boss“-Hermann Maier sen. gefeiert. VIVAT HERMANN! Dass Hermann mit seiner Trendfrisur und seinem

Hermanns ultimativen, persönlichen Anti-Aging-Geheimnis: **Gerti, wie hältst du den Hermann so jung? Liegt es vielleicht an deiner kulinarischen Kochkunst**

„Sicher, bewusst und gesund gekocht haben wir schon immer wegen den Buben und vor allem viel Obst und Gemüse waren stets angesagt. Von April bis Oktober gehen wir viel auf die Berge obwohl ich meinen Mann manchmal hinaufjagen muss. Die Natur und die Berge sind aus unserem Leben nicht wegzudenken – darin liegt unser Geheimnis verborgen.“

Wir wünschen dir, lieber Hermann, dass du das Positive, das du ausstrahlst, und den Optimismus, den du uns allen immer wieder entgegenbringst weiterhin beibehältst. Glück, Freude und Gesundheit sollen dich auf deinem weiteren Weg begleiten.



Hermann Maier Sen. wie ihn nur wenige kennen

sportlichen Körper überhaupt nicht wie ein „60iger“ aussieht wissen wir alle. Daher fragten wir seine liebe Frau Gerti nach

oder wie lautet dein Rezept eurer „ewigen Jugend“? „Viel Arbeit! Kulinarische Kunst?“ Da lacht sie laut.



# Sicherheit auf der Piste

Mehr Sicherheit für die schönsten Stunden

Jedes Jahr passieren unzählige Unfälle auf unseren Pisten! Leider kommt es hierbei teilweise zu schweren Verletzungen. Viele dieser Unfälle lassen sich jedoch durch die Einhaltung einiger Pistenregeln vermeiden, von denen ich an dieser Stelle die wichtigsten aufzählen möchte.

## 1. Rücksicht auf die anderen

Jeder Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

## 2. Beherrschung der Geschwindigkeit und Fahrweise

Jeder Skifahrer muss Geschwindigkeit und Fahrweise seinem Können, dem Gelände und dem

Witterungsverhältnissen anpassen.

## 3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

## 4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

## 5. Pflichten des unteren und des querenden Skifahrers

Jeder Skifahrer, der in eine Abfahrtsstrecke einfahren oder ein Skigelände queren (traversieren) will, muss sich zuvor nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für



Gerti Maier, selbst Skilehrerin am Standort Flachauwinkel bei einer Skitour

sich und andere tun kann. Dasselbe gilt auch nach jedem Anhalten.

## 6. Verweilen auf der Abfahrt

Jeder Skifahrer sollte es vermeiden, sich an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrtsstrecke aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer sollte eine solche Stelle so schnell wie möglich wieder freimachen.

## 7. Aufstieg

Der aufsteigende Skifahrer darf nur den Rand einer Abfahrtsstrecke

benutzen; er muss auch diesen bei schlechten Sichtverhältnissen verlassen. Dasselbe gilt auch für den Skifahrer, der zu Fuß absteigt.

## 8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muss die Zeichen – wie auch im Straßenverkehr – (Markierungen und Hinweisschilder) auf den Abfahrtsstrecken beachten.

## 9. Verhalten bei Unfällen

Bei Unfällen ist jeder zur sofortigen Hilfeleistung

verpflichtet.

## 10. Ausweisungspflicht bei Unfällen

Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss bei einem Unfall seine Personalien angeben.

Ich hoffe, dass diese Tipps zu mehr Sicherheit auf unseren Pisten beitragen und wünsche Ihnen unfallfreie Skitage bei uns in Flachau.

Herzlichst & Skiheil  
Ihre Gerti Maier



Gefahrenhinweise stets beachten!

## Wussten Sie schon ...

### ... was sich hinter dem Begriff „New School“ verbirgt?

Die „TwintipSki“ haben zusammen mit dem Einfluss vom Snowboarden das Freestyle im Bereich des Skisport stark verändert. Buckelpiste, Skiballett und Aerobatics waren vor 10 Jahren noch die typischen Freestyle-Disziplinen, gehören mittlerweile jedoch zur Gruppe „Old School“. Jungs wie JP Auclair, Candide Thovex und Jon Olson haben Freestyle neu entwickelt und „New School“ mit ihren Fotos und Videos groß gemacht. Beim New School ist STYLE ein wichtiger

Faktor und coole Kleidung nicht wegzudenken. Auf der Piste, Rails, Kickers und Halfpipe,



aber auch im Gelände zeigen Skifahrer mit ihren Twintips die neuen Tricks. Besonders Helm und Rückenschutz sind hierbei als Sicherheitsfaktor unerlässlich und gehören

zum festen Bestandteil der Ausrüstung.

### ... dass die Tourismusindustrie jetzt schon der drittgrößte Wirtschaftszweig (nach Erdöl- und Automobilindustrie) ist?

Bei einem jährlichen Wachstum von 3-4 % mit weiterhin steigender Tendenz wächst die Tourismusindustrie zum wichtigsten Wirtschaftszweig des 21. Jahrhunderts heran. In Europa ist jede zehnte Person im Tourismus beschäftigt. Der 11. September 2001 hatte eine dramatische Wirkung auf die weltweite

Tourismusbranche. Diese ist erstmals seit 20 Jahren geschrumpft (um 11%!). Österreich gehörte jedoch zu den wenigen Ländern, in dem der Tourismus trotzdem gewachsen ist.

### ... dass Flachau auch in Zukunft immer uneingeschränkten Schneepaß bieten wird?

Durch die besondere Lage Flachaus an der Nordseite des Alpenhauptkamms und der damit verbundenen Nordstaulage fällt hier immer überdurchschnittlich viel Naturschnee. Die Bergbahnen Flachau verfügen außerdem über mehr als 200 hochmoderne

Schneekanonen, wodurch 100 Prozent der Pistenflächen beschneit werden können. Dieser Kunstschnee hat eine 4-mal längere Haltbarkeit



als Naturschnee, so dass man in Flachau auch zu Ostern noch hervorragende Pistenverhältnisse vorfindet.



Freeriden

Eintauchen in den Tiefschnee

Als Freeriden bezeichnet man das Skifahren und Snowboarden durch unberührten Schnee abseits der markierten und kontrollierten Skipisten. Das sichere Beherrschen des Tiefschneefahrens ist die Grundvoraussetzung für das Freeriden. Freeriden ist weder eine Sportart noch ein besonderer Fahrstil, sondern



Pulverschnee soweit das Auge reicht

worden. Im Allgemeinen haben Freeride-Sportgeräte deutlich mehr Fläche und somit einen besseren Auftrieb. Zudem werden die Bindungen weiter hinten als üblich montiert, um ein Absinken der Schaufel zu verhindern und das Fahren im Tiefschnee zu erleichtern. Freeriden setzt

die Verhaltensregeln beim Skifahren abseits der gesicherten Pisten zu kennen und einzuhalten. Insbesondere das Lawinenrisiko ist zu beachten. Freerider sind üblicherweise in kleinen Gruppen unterwegs. Weil die Sportler sich im Hochgebirge bewegen und dort alpinen Gefahren ausgesetzt sind, ist die Anleitung eines Skiführers ratsam.

Zur Ausrüstung eines Freeriders gehören ein LVS-Gerät („Lawinenpieps“), eine Lawinensonde sowie eine Lawinenschaufel, um im Fall des Verschüttens durch einen Lawinenabgang schnelle Hilfe leisten zu können. Beim Freeriden offenbart sich Ihnen eine prachtvolle, unberührte Bergwelt und strahlend weiße Hänge, die nur noch auf die ersten Spuren warten.

Der weiße Rausch der unberührten Hänge wird Sie in seinen Bann ziehen und nicht mehr loslassen.

Skiweltcupkalender

Saison 2008/09

Rennen, bei denen der Herminator am Start sein wird

19.12.2008	Gröden	ITA	SG
20.12.2008	Gröden	ITA	DH
21.12.2008	Alta Badia	ITA	GS
28.12.2008	Bormio	ITA	DH
10.01.2009	Adelboden	SUI	GS
17.01.2009	Wengen	SUI	DH
23.01.2009	Kitzbühel	AUT	SG
24.01.2009	Kitzbühel	AUT	DH
31.01.2009	Garmisch	GER	DH
01.02.2009	Garmisch	GER	SL
<b>04.02.2009</b>	<b>WM Val d Isere</b>	<b>FRA</b>	<b>SG</b>
<b>07.02.2009</b>	<b>WM Val d Isere</b>	<b>FRA</b>	<b>DH</b>
<b>13.02.2009</b>	<b>WM Val d Isere</b>	<b>FRA</b>	<b>GS</b>
21.02.2009	Sestriere	ITA	GS
28.02.2009	Kranjska Gora	SLO	GS
07.03.2009	Kvitfjell	NOR	DH
08.03.2009	Kvitfjell	NOR	SG
11.03.2009	Are	SWE	DH
12.03.2009	Are	SWE	SG
13.03.2009	Are	SWE	GS
15.03.2009	Are	SWE	T



Hermann auf dem Siegerpodest

Flachau – Kurz vor dem Saisonende 2008 kam die kleine Leonie auf die Welt. Dem Töchterchen von unserem jungen Chefskilehrer Christoph Fischbacher aus Flachau und seiner Tanja wünschen wir von ganzem Herzen viel Glück und Gesundheit!



Töchterchen Leonie

Geschenktipp: Gutschein für Spezial-Packages

Morgenstund-Ski-Test-Package:

1 Stunde Privatunterricht mit einem Testski Ihrer Wahl und Beratung durch Ihren persönlichen Skilehrer  
Täglich von 8.45 bis 9.45 Uhr 49,-

VIP-Package:

1 Tag Privatunterricht (bis zu 2 Personen) seitens der Familie Maier (Alex Maier, Hermann Maier sen.) inkl. Topskiausrüstung und individueller Betreuung (Abholung, Beratung bei der Skiauswahl, kleines Überraschungsgeschenk, Techniktraining und je nach Wunsch Gelände/Rennlauf) 299,-  
Jede weitere Person 49,-

Carving Training:

2 Stunden Carven inkl. Ski oder Snowboard-Raceboard, mind. 2 Personen erforderlich 64,-



Standorte · Skischule Hermann Maier

- 1 >>> **Flachau – Yetibar:**  
Tel. +43(0)6457/3322
- 2 >>> **Flachau – direkt im 8ER-JET:**  
Tel. + Fax +43(0)6457/20666
- 3 >>> **Flachau – Star-Jet:**  
Tel. +43(0)6457/3299
- 4 >>> **Flachauwinkl:**  
Tel. +43(0)6457/2554
- 5 >>> **Fanshop:**  
Tel. +43(0)6457/3334

www.skischule-hermann-maier.at  
info@skischule-hermann-maier.at

Standorte

Skilehrerwitz der Saison ;-)

Nach dem ihr Ehemann keine Zeit hat, fährt sie allein in den Ski-Urlaub und lernt bereits am ersten Tag einen Mann kennen. Sie landen noch am gleichen Tag im Bett. Sie lieben sich, sie fahren Ski, sie lieben sich, fahren Ski ... Nach einer Woche fragt sie: „Wie heißt du eigentlich?“ „Ich heiße Hermann.“

„Und wie heißt du mit Nachnamen?“ „Das sage ich dir lieber nicht. Alle lachen, wenn sie meinen Nachnamen erfahren.“ „Ich lache ganz sicher nicht. Bitte sag` ihn mir!“ Er zögert, aber dann „mein Nachname ist Neuschnee!“ Sie lacht und kann gar nicht mehr aufhören.

Er: „Siehst du, ich habe es gewusst, dass auch du über meinen Nachnamen lachst!“ „Nein, ich lache nicht über den Namen, sondern darüber, dass mein Mann mich mit den Worten verabschiedet hat: „Ich wünsche dir einen schönen Ski-Urlaub und täglich 20 cm Neuschnee ...“

